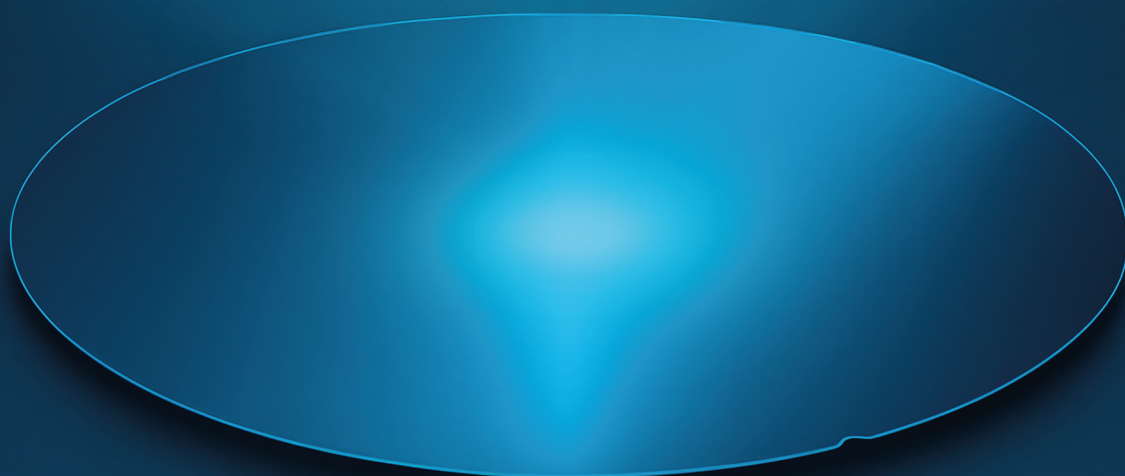
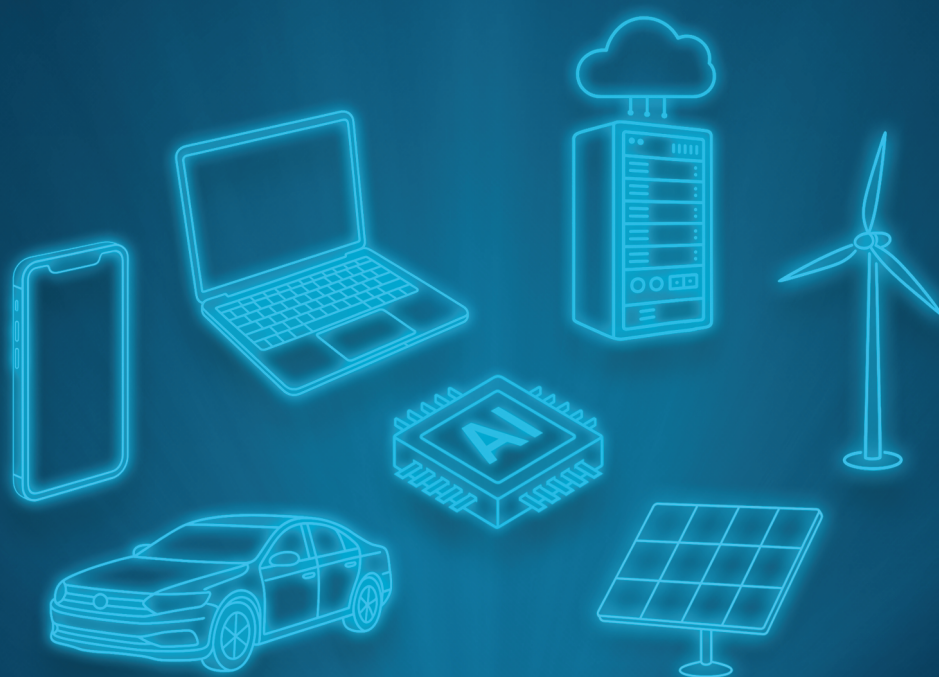




FOUNDATION OF DIGITAL LIFE

Halbjahresfinanzbericht 2026



Quartalsübersicht

EUR Mio.	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	H1 2026	H1 2025
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	321,6	306,5	329,1	628,1	674,8
Bruttoergebnis	-14,4	-26,2	60,2	-40,5	115,0
Bruttomarge	%	-4,5	-8,5	-6,4	17,0
EBITDA	69,4	65,1	86,4	134,5	164,6
EBITDA-Marge	%	21,6	21,2	21,4	24,4
EBIT	-51,9	-52,4	23,7	-104,3	38,5
EBIT-Marge	%	-16,1	-17,1	-16,6	5,7
Finanzergebnis	-9,4	-11,8	-9,3	-21,2	-16,7
Ertragsteuern	-1,9	-2,6	0,2	-4,5	-3,0
Periodenergebnis	-63,2	-66,8	14,6	-130,0	18,8
Ergebnis je Aktie	EUR	-1,71	-1,92	-3,64	0,46
Investitionen und Netto-Cashflow					
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	38,5	47,6	125,5	86,0	222,0
Netto-Cashflow	-27,0	-89,5	-83,4	-116,5	-157,0

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025
Bilanz		
Bilanzsumme	4.858,7	4.760,9
Eigenkapital	2.205,7	2.028,3
Eigenkapitalquote	45,4	42,6
Nettofinanzverschuldung	691,9	836,5

Mitarbeitende

	30.6.2026	31.12.2025
Anzahl ohne Zeitarbeiternehmer	4.210	4.249

Unternehmensprofil

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Hightech Waferlösungen ist Siltronic global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Wafer sind die Grundlage der Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen des digitalen Lebens – von Servern und Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Technologie, Innovationskraft und operative Exzellenz.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	4
Grundlagen des Konzerns.....	4
Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung.....	4
Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	5
Siltronic an der Börse	6
Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2026	8
Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht	14
Prognoseänderungsbericht	15
Verkürzter Konzernzwischenabschluss.....	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	22
Verkürzter Konzernanhang	23
Weitere Informationen	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	29
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	31

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der Siltronic AG liefert der Geschäftsbericht 2025. Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im ersten Halbjahr 2026 gab es keine maßgeblichen Änderungen.

Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutenden finanziellen Steuerungsgrößen im ersten Halbjahr 2026 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die genaue Definition der Steuerungsgrößen ist im Geschäftsbericht 2025 auf S. 21 zu finden.

Finanzielle Steuerungsgrößen

EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	GI 2025
EBITDA-Marge in %	21,4	24,4	23,5
Netto-Cashflow	-116,5	-157,0	-85,3
Umsatz	628,1	674,8	1.346,7
EBIT	-104,3	38,5	-26,4
Investitionen	86,0	222,0	369,1
Nettofinanzverschuldung, zum Stichtag	691,9	902,8	836,5

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag 2025 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei 3,4 Prozent. Für das Jahr 2026 rechnete der IWF laut Prognose im April 2026 mit einem Rückgang auf 3,1 Prozent. Damit wurde die ursprüngliche IWF-Prognose im Januar 2026 um 0,2 Prozentpunkte reduziert. Dies ist in erster Linie durch den Konflikt im Mittleren Osten begründet.

Die globale Inflation soll laut IWF von 4,1 Prozent im Jahr 2025 auf 4,4 Prozent im Jahr 2026 vorerst wieder steigen. Der Anstieg im Vergleich zur Prognose im Oktober 2025 reflektiert erwartete Preissteigerungen für Energie und Nahrung.

Das BIP im Euroraum ist im ersten Quartal 2026 nach Angaben der OECD gegenüber dem vierten Quartal 2025 um 0,1 Prozent gesunken. Auch hier wirkt sich der Konflikt im Mittleren Osten und besonders der starke Rückgang der Ölexporte aus den Golfstaaten negativ auf die Wirtschaft aus.

Der Euro hat im Halbjahresvergleich (H1 2026 gegenüber H1 2025) gegenüber dem US-Dollar aufgewertet. Im Quartalsvergleich (Q2 2026 gegenüber Q1 2026) blieb der Euro gegenüber dem US-Dollar nahezu stabil.

Der Absatz von Siliziumwafern ist nach Angaben des Industrieverbandes SEMI im ersten Quartal 2026 um 13,1 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2025 gestiegen. Die Daten für das zweite Quartal waren zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass das Absatzniveau des zweiten Quartals über dem des Vorquartals liegen wird.

Quellen:

IMF World Economic Outlook April 2026
 OECD Data Stand 3. Juli 2026
 SEMI SMG Pressemitteilung 29. April 2026
 EZB Gesamtwirtschaftliche Projektionen Juni 2026

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Die Entwicklung der Endmärkte für Wafer zeigte im ersten Halbjahr 2026 ein differenziertes Bild. Künstliche Intelligenz bleibt der zentrale strukturelle Wachstumstreiber der Halbleiterindustrie. Besonders dynamisch entwickelt sich weiterhin das Geschäft mit Servern und Rechenzentrumsinfrastruktur. Zunehmend werden die Auswirkungen dieser Entwicklung auch im Industrieendmarkt sichtbar, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau der Energieinfrastruktur für Rechenzentren. Gleichzeitig werden die limitiert verfügbaren Speicherchipkapazitäten weiterhin bevorzugt für KI-Anwendungen eingesetzt. Dies wirkt sich belastend auf die Endmärkte Smartphone und PC aus, die sich im Jahresvergleich rückläufig entwickeln. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2026 weiterhin ein Wachstum der Waferfläche über alle Endmärkte hinweg von rund 7 Prozent (vor Bestandseffekten).

Auch bei den Lagerbeständen der Halbleiterhersteller zeigen sich unterschiedliche Dynamiken. Während sich die Gesamtbestände – einschließlich fertiger und halbfertiger Produkte – bei Logikherstellern weitgehend normalisiert haben, waren diese bei Speicherherstellern zunächst ebenfalls auf ein normales Niveau zurückgekehrt. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Speicherchips deutet dort inzwischen jedoch wieder auf einen moderaten Aufbau von Wafervorratsbeständen als Sicherheitsreserve hin. Bei Herstellern von Powerchips zeigen sich zwar erste Anzeichen einer Verbesserung, die Lagerbestände liegen jedoch weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in unserer Nachfrage wider. Die Auslastung bei 300 mm-Wafern ist weiterhin hoch und außerhalb bestehender Langfristverträge können wir vereinzelt wieder verbesserte Preise erzielen.

Nach einem schwachen ersten Halbjahr belebt sich nun auch die Nachfrage nach 200 mm-Wafern bei stabileren Preisen. Die Umsatz- und Ergebniswirkung 2026 bleibt jedoch begrenzt, da die Erholung auf einem niedrigen Preisniveau beginnt und der Produktmix noch gegenläufig wirkt.

In diesem Umfeld entwickelte sich unser Geschäft im ersten Halbjahr 2026 insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen. Der Umsatz belief sich auf EUR 628,1 Mio. und lag damit unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2025: EUR 674,8 Mio.). Belastend wirkten dabei insbesondere der gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich schwächere US-Dollar (H1 2026: EUR/USD 1,17; H1 2025: EUR/USD 1,09) sowie der Wegfall von Umsätzen aus der Mitte 2025 beendeten SD-Fertigung (Small Diameter). Bereinigt um diese Effekte lag die operative Umsatzentwicklung leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2026 belief sich auf EUR 134,5 Mio.; die entsprechende EBITDA-Marge betrug 21,4 Prozent nach 24,4 Prozent im ersten Halbjahr 2025.

Wir sind weiterhin sehr zufrieden mit dem Hochlauf unserer zusätzlichen Produktionskapazitäten in Singapur. Die neue Fabrik

leistet bereits einen wichtigen Beitrag zu unserem 300 mm-Mengenwachstum. Mit zunehmender Auslastung der dortigen Produktionskapazitäten verbessert sich zudem die Fixkostendegression kontinuierlich. Besonders erfreulich ist auch der hohe Anteil an Epitaxie- und Leading-Edge-Produkten, die insbesondere für die Herstellung von Logikchips benötigt werden. Damit bestätigt sich unsere strategische Ausrichtung auf technologisch anspruchsvolle Anwendungen in strukturell wachsenden Endmärkten.

Zur Unterstützung unseres langfristigen Wachstums und zur weiteren Stärkung unserer Bilanz haben wir im Juni 2026 erfolgreich eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die neuen Aktien wurden zu einem Preis von EUR 91 je Aktie platziert und der Bruttoemissionserlös belief sich auf EUR 273 Mio. Die Kapitalmaßnahme war deutlich überzeichnet und ermöglicht uns, attraktive Marktchancen zu nutzen und erhöht unsere finanzielle Flexibilität. Darüber hinaus wurde die Siltronic-Aktie am 22. Juni 2026 erneut in den MDAX aufgenommen und ist weiterhin im TecDAX vertreten.

Insgesamt bestätigen wir unsere Einschätzung für das Geschäftsjahr 2026 und präzisieren unsere Umsatzprognose leicht nach oben. Ursächlich hierfür ist insbesondere die weiterhin robuste Nachfrage nach 300 mm-Wafern. Wir erwarten nun einen Umsatz im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie den Umsatzrückgang infolge der Einstellung der SD-Aktivitäten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz auf oder leicht über Vorjahresniveau.

Geopolitische Unsicherheiten beobachten wir weiterhin aufmerksam. Direkte wesentliche Auswirkungen auf unser Geschäft sehen wir derzeit nicht. Auf der Kostenseite zeigen sich moderate zusätzliche Belastungen, insbesondere bei Energie- und Logistikkosten.

Die mittel- bis langfristigen Aussichten für die Halbleiter- und Wafer-industrie beurteilen wir weiterhin positiv. Megatrends wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität erhöhen den Bedarf an Halbleitern und damit auch Wafern nachhaltig. Gleichzeitig steigern sie den Siliziumbedarf je Endanwendung. Vor dem Hintergrund der erwarteten Marktentwicklung sowie der bereits hohen Auslastung bei 300 mm-Wafern beobachten wir ein zunehmendes Interesse unserer Kunden an mittel- und langfristigen Volumenabsicherungen. Auch wenn außerhalb bestehender Langfristverträge nach den merklichen Preisrückgängen der letzten Jahre nun vereinzelt verbesserte Preispunkte zu verzeichnen sind, liegen diese Preise noch nicht auf einem Niveau, das größere weitergehende Investitionsentscheidungen in Produktionskapazitäten rechtfertigen würde. Dies gilt insbesondere mit Blick auf weitere Ausbauschritte in Singapur. Bei neuen Vereinbarungen bleiben wir daher selektiv und achten konsequent auf angemessene kommerzielle Rahmenbedingungen. Die von zahlreichen Chipherstellern angekündigten beziehungsweise bereits begonnenen Kapazitätserweiterungen stützen unsere positive Einschätzung der mittel- und langfristigen Wachstumsperspektiven der Waferindustrie.

Siltronic an der Börse

Die Siltronic-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 51,00 in das Geschäftsjahr 2026 und gab in den folgenden Wochen zunächst nach. Am 12. Februar 2026 veröffentlichte Siltronic per Ad-hoc-Mitteilung die Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Diese stellte vor dem Hintergrund der anhaltenden US-Dollar-Schwäche, einer rückläufigen 200 mm-Wafernachfrage sowie fortgesetzten Preisdrucks außerhalb der Langfristverträge einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine EBITDA-Marge zwischen 20 und 24 Prozent in Aussicht. Wenige Tage zuvor, am 3. Februar 2026, hatte die Aktie mit EUR 47,82 ihren Jahrestiefstand erreicht.

Am 12. März 2026 (Kurs an diesem Tag: EUR 54,00) bestätigte Siltronic mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 die bereits vorläufig kommunizierten Zahlen: Bei einem Umsatz von EUR 1.346,7 Mio. (2024: EUR 1.412,8 Mio.) erwirtschaftete Siltronic ein EBITDA von EUR 316,9 Mio. und erzielte damit eine EBITDA-Marge von 23,5 Prozent. Aufgrund des negativen Periodenergebnisses von EUR -77,9 Mio. schlugen Vorstand und Aufsichtsrat entsprechend der Dividendenpolitik vor, für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten.

Ab April 2026 setzte eine ausgeprägte Trendwende ein. Am 29. April 2026 veröffentlichte Siltronic die Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2026. Darin berichtete das Unternehmen über einen erwartungsgemäßen Umsatzrückgang von 17,5 Prozent auf EUR 306,5 Mio. gegenüber dem starken Vorquartal bei einer EBITDA-Marge von 21,2 Prozent. Zugleich bestätigte der Vorstand die Jahresprognose 2026 und verwies auf die positive Nachfrageentwicklung in KI-getriebenen Endmärkten. Die Aktie schloss an diesem Tag bereits bei EUR 75,00 und damit deutlich über dem Niveau zu Jahresbeginn. Getragen von einer zunehmend positiven Stimmung im Halbleitersektor, höheren Wachstums-erwartungen im Bereich Künstliche Intelligenz sowie Diskussionen über eine mögliche Verknappung von Waferkapazitäten bei einer Nachfrageerholung setzte die Aktie ihren Aufwärtstrend im Mai fort. Am 29. Mai 2026 erreichte die Aktie mit einem Schlusskurs von EUR 104,70 ihren höchsten Stand im Jahresverlauf.

Im Juni 2026 nutzte Siltronic das positive Kapitalmarktumfeld zur Stärkung der Eigenkapitalbasis: Am 15. Juni 2026 (Kurs an diesem Tag: EUR 97,70) platzierte die Gesellschaft im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte 3.000.000 neue, nennwertlose Namensaktien zu

einem Preis von EUR 91,00 je Aktie bei institutionellen Investoren. Ankeraktionär HAL Trust beteiligte sich in einem nennenswerten Umfang an der Transaktion. Der Bruttoemissionserlös von EUR 273 Mio. soll das künftige Wachstum unterstützen, die Bilanz stärken und für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden. Das Grundkapital erhöhte sich dadurch von EUR 120 Mio. auf EUR 132 Mio.

Am 22. Juni 2026 (Kurs an diesem Tag: EUR 96,30) kehrte die Siltronic-Aktie im Rahmen der regulären Indexüberprüfung der Deutschen Börse in den MDAX zurück. Grundlage hierfür war die positive Entwicklung der Streubesitz-Marktkapitalisierung in den vorangegangenen Monaten. Damit zählt Siltronic wieder zu den 50 größten börsennotierten Mid-Cap-Unternehmen Deutschlands und ist weiterhin im TecDAX vertreten.

Zum 30. Juni 2026 notierte die Siltronic-Aktie bei EUR 81,50. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2025 von EUR 48,90 entspricht dies einem Anstieg von rund 67 Prozent.

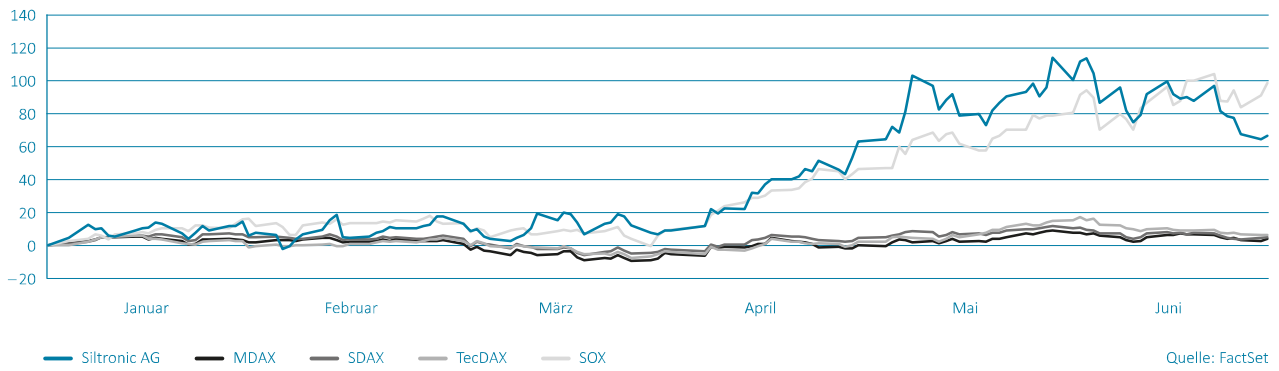
Nach den zuletzt vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen (vor der Kapitalerhöhung) war die Wacker Chemie AG mit 23,83 Prozent weiterhin größter Einzelaktionär der Siltronic AG. Es folgten die HAL Investments B.V. mit 15,10 Prozent sowie die Sino-American Silicon Products Inc. (SAS), die Muttergesellschaft von GlobalWafers, mit 13,67 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr (30,83 Prozent) verringerte sich der von Wacker gehaltene Anteil infolge der im Mai 2026 erfolgten Platzierung von 2,1 Mio. Aktien bzw. 7 Prozent des Grundkapitals bei institutionellen Investoren. Auf Basis der zuletzt gemeldeten Beteiligungen lag der Streubesitz zum 30. Juni 2026 bei 47,40 Prozent.

Insgesamt bewerteten zum 30. Juni 2026 dreizehn Analysten renommierter nationaler und internationaler Banken sowie Finanzanalyseunternehmen die Aktien der Siltronic AG. Das durchschnittliche Kursziel der Analysten lag Ende Juni bei EUR 86,00.

Aktuelle Informationen zu Investor Relations-Veröffentlichungen, Stimmrechtsmitteilungen und Analystenschätzungen sind auf der Webseite unter <https://www.siltronic.com/de/investoren.html> zu finden.

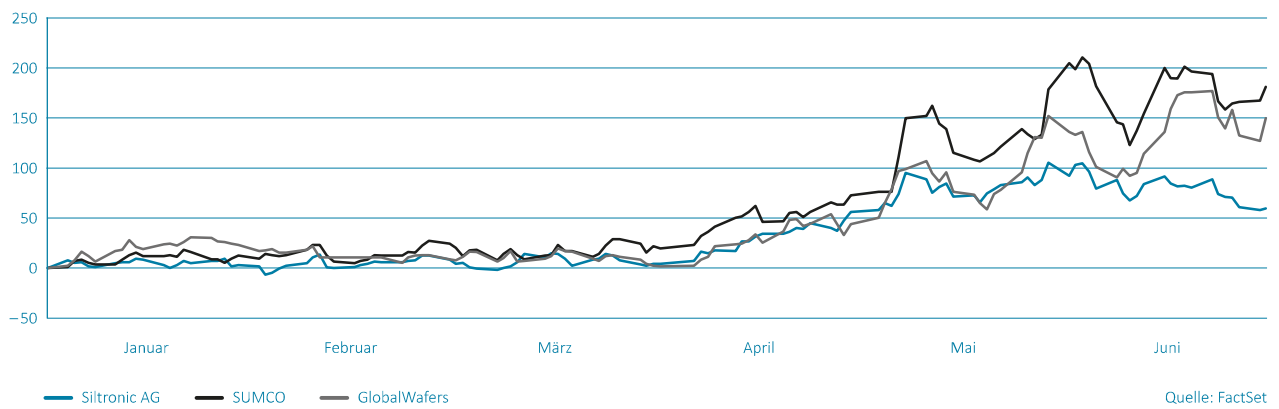
Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Indizes 2026

in %



Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern 2026

in %



Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2026

Ertragsentwicklung

Umsatz im Halbjahresvergleich wechsellkursbedingt rückläufig und im Quartalsvergleich flächenbedingt steigend

		H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Umsatzerlöse	EUR Mio.	628,1	674,8	–46,7	321,6	306,5	329,1	15,1	–7,5
	in %			–6,9				4,9	–2,3

Halbjahresvergleich

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 674,8 Mio. auf EUR 628,1 Mio. gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von EUR 46,7 Mio. beziehungsweise 6,9 Prozent.

Die Umsatzentwicklung war insbesondere durch negative Währungseffekte infolge der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar geprägt. Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2026 notierte der Euro-US-Dollar-Kurs bei 1,17 nach 1,09 im ersten Halbjahr 2025, wodurch der Umsatz um rund 7 Prozent belastet wurde. Darüber hinaus wirkte sich die Schließung der SD-Produktionslinie zum Vorjahreszeitraum belastend aus. Ohne diese beiden Effekte hätte der Konzernumsatz leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums gelegen.

Insgesamt ist die abgesetzte Waferfläche im Halbjahresvergleich deutlich gestiegen. Maßgeblich hierfür war die hohe Nachfrage nach 300 mm-Wafern, die durch den Kapazitätsausbau in Singapur begleitet werden konnte. Der daraus resultierende positive Mengeneffekt wurde jedoch durch negative Preiseffekte außerhalb von Langfristverträgen und einen ungünstigeren Produktmix gedämpft.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Im zweiten Quartal 2026 erzielte Siltronic einen Umsatz von EUR 321,6 Mio. und damit EUR 15,1 Mio. mehr als im Vorquartal (Q1 2026: EUR 306,5 Mio.).

Die Hauptursache für die Erhöhung war die gestiegene abgesetzte Waferfläche. Preis-, Produktmix- und Wechselkurseffekte hatten im Quartalsvergleich nur einen geringen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Der Euro war im Verhältnis zum US-Dollar im zweiten Quartal 2026 mit durchschnittlich 1,16 nahezu stabil im Vergleich zum ersten Quartal (Q1 2026: 1,17).

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Bruttoergebnis im Halbjahresvergleich abschreibungsbedingt schwächer und im Quartalsvergleich mengenbedingt stärker

		H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Herstellungskosten	EUR Mio.	668,6	559,8	108,8	336,0	332,7	268,9	3,3	67,1
	in %			19,4				1,0	25,0
Bruttoergebnis	EUR Mio.	–40,5	115,0	–155,5	–14,4	–26,2	60,2	11,8	–74,6
	in %			–135,2				–45,0	–123,9
Bruttomarge	in %	–6,4	17,0		–4,5	–8,5	18,3		

Halbjahresvergleich

Die Herstellungskosten lagen im ersten Halbjahr 2026 um EUR 108,8 Mio. beziehungsweise 19,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Neben dem höheren Absatzvolumen wirkten sich die mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten in Singapur verbundenen Abschreibungen kostensteigernd aus. Diese erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um EUR 112,7 Mio. und

sind überwiegend in den Herstellungskosten, zu einem geringeren Teil in den Forschungs-, Entwicklungs- sowie Verwaltungskosten enthalten. Gegenläufig wirkten positive Wechselkurseffekte, Maßnahmen zur Kostensenkung sowie der Wegfall von Kosten infolge der Einstellung der SD-Aktivitäten.

Die deutlich höhere abgesetzte Waferfläche führte zu einer verbesserten Fixkostenabsorption und damit zu einem unterproportionalen Anstieg der Herstellungskosten. Die daraus resultierenden Ergebnisverbesserungen konnten die belastenden Wechselkurs-, Preis- und Produktmixeffekte jedoch nur teilweise ausgleichen.

In der Folge verringerte sich das Bruttoergebnis im Halbjahresvergleich um EUR 155,5 Mio. auf EUR -40,5 Mio. Die Bruttomarge sank entsprechend von 17,0 Prozent auf -6,4 Prozent.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Gegenüber dem Vorquartal erhöhten sich die Herstellungskosten aufgrund höherer Abschreibungen sowie des gestiegenen Absatzvolumens um EUR 3,3 Mio. Die höhere abgesetzte Waferfläche führte zu einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten und damit zu einer verbesserten Fixkostenverdünnung. Dadurch verbesserte sich die Relation von Umsatz zu Herstellungskosten gegenüber dem Vorquartal.

Infolgedessen erhöhte sich das Bruttoergebnis gegenüber dem ersten Quartal 2026 um EUR 11,8 Mio. auf EUR -14,4 Mio. Die Bruttomarge lag bei -4,5 Prozent nach -8,5 Prozent im Vorquartal.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Kosten für Vertrieb, F&E und Verwaltung bei rund 13 Prozent vom Umsatz

EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
							Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Vertriebskosten	17,7	15,9	1,8	9,0	8,7	7,9	0,3	1,1
F&E-Kosten	44,7	38,6	6,1	21,7	22,9	17,6	-1,2	4,1
Verwaltungskosten	21,1	18,0	3,1	10,5	10,7	8,8	-0,2	1,7
Summe	83,5	72,5	11,0	41,2	42,3	34,3	-1,1	6,9
in % vom Umsatz	13,3	10,7		12,8	13,8	10,4		

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie allgemeine Verwaltung lagen im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 83,5 Mio. im Vergleich zu EUR 72,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht 13,3 Prozent vom Umsatz nach 10,7 Prozent

im ersten Halbjahr 2025. Der Anstieg ist maßgeblich auf den Ausbau der Produktionskapazitäten in Singapur zurückzuführen und spiegelt auch anteilig die daraus resultierenden höheren Abschreibungen wider.

EUR 8 Mio. Gewinn aus Währungseffekten und Energiepreisabsicherungen im ersten Halbjahr 2026

EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
							Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Saldo Wechselkurs- und Sicherungseffekte	8,4	-5,7	14,1	-3,0	11,4	-3,2	-14,4	0,2
Andere SbE und SbA	11,3	1,7	9,6	6,7	4,6	1,0	2,1	5,7
Saldo SbE und SbA	19,7	-4,0	23,7	3,7	16,0	-2,2	-12,3	5,9

Halbjahresvergleich

Unverändert zu Vorperioden führte Siltronic Maßnahmen zur Sicherung von Währungen und Absicherung einer Ölpreiskomponente in Stromlieferverträgen durch, um künftige nachteilige Entwicklungen von Wechselkursen und Stromkosten abzuschwächen. Im ersten Halbjahr 2026 ergab sich per Saldo ein Gewinn von EUR 8,4 Mio. nach einem Verlust von EUR 5,7 Mio. im ersten Halbjahr 2025.

Da Siltronic einen wesentlichen Teil seiner Umsätze in US-Dollar fakturiert, beeinflusst die Stichtagsbewertung der Forderungen zum Halbjahresende das Wechselkursergebnis maßgeblich. Das erste Halbjahr 2025 war dabei von außergewöhnlich hohen negativen Bewertungseffekten geprägt (EUR/USD 30. Juni 2025: 1,17; 31. Dezember 2024: 1,04). Zum 30. Juni 2026 lag der Euro bei 1,14 US-Dollar (31. März 2026: 1,15; 31. Dezember 2025: 1,17).

Zusätzlich sind in den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen (sbE) und Aufwendungen (sbA) im ersten Halbjahr 2026 staatliche Förderungen für Investitionen mit rund EUR 8 Mio. enthalten. Diese Erträge sind über mehrere Jahre hinweg in ähnlicher Höhe wiederkehrend.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Im zweiten Quartal 2026 wurde ein Verlust in Höhe von EUR 3,0 Mio. verbucht, nach einem Gewinn von EUR 11,4 Mio. im Vorquartal. Ausschlaggebend für die Veränderung waren Sicherungsgeschäfte auf Stromlieferverträge mit einer Ölpreiskomponente. Während die zum Ende des ersten Quartals erhöhten Ölpreisannahmen noch zu positiven Bewertungseffekten geführt hatten, führte die Entspannung an den Energie- und Rohstoffmärkten im zweiten Quartal zu einer Wertminderung der Sicherungsgeschäfte.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Solide EBITDA-Marge von 21 Prozent im ersten Halbjahr 2026

		H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
EBITDA	EUR Mio.	134,5	164,6	-30,1	69,4	65,1	86,4	4,3	-17,0
	in %			-18,3				6,6	-19,7
EBITDA-Marge	in %	21,4	24,4		21,6	21,2	26,3		
Abschreibungen abzgl. Zuschrei- bungen	EUR Mio.	-238,8	-126,1	-112,7	-121,3	-117,5	-62,7	-3,8	-58,6
EBIT	EUR Mio.	-104,3	38,5	-142,8	-51,9	-52,4	23,7	0,5	-75,6
	in %			-370,9				-1,0	-319,0
EBIT-Marge	in %	-16,6	5,7		-16,1	-17,1	7,2		

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte**Halbjahresvergleich**

Infolge der beschriebenen Entwicklung von Umsatz, Kosten und Sicherungsgeschäften verringerte sich das EBITDA im ersten Halbjahr 2026 um EUR 30,1 Mio. auf EUR 134,5 Mio., nach EUR 164,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge sank entsprechend von 24,4 Prozent auf 21,4 Prozent.

Mit dem Beginn der planmäßigen Abschreibung der neuesten Produktionsstätte in Singapur erhöhten sich die Abschreibungen deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rückgang des EBITDA sowie die deutlich gestiegenen Abschreibungen führten dazu, dass sich das Betriebsergebnis (EBIT) im Halbjahresvergleich um EUR 142,8 Mio. auf EUR -104,3 Mio. verringerte.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Das EBITDA belief sich im zweiten Quartal 2026 auf EUR 69,4 Mio. und übertraf den Wert des Vorquartals um EUR 4,3 Mio. Die EBITDA-Marge erhöhte sich leicht auf 21,6 Prozent im zweiten Quartal 2026 nach 21,2 Prozent im Vorquartal. Ausschlaggebend hierfür ist die gestiegene Wafernachfrage sowie die zunehmende Fixkostendegression. Diese positiven Effekte überwogen den im Quartalsvergleich deutlich negativen Beitrag aus Sicherungsgeschäften.

Mit weiter gestiegenen planmäßigen Abschreibungen lag das Betriebsergebnis mit EUR -51,9 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorquartals (Q1: EUR -52,4 Mio.).

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte**Verlust von EUR -130 Millionen im ersten Halbjahr 2026**

		H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026 ¹	Q1 2026 ¹	Q2 2025 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Finanzergebnis	EUR Mio.	-21,2	-16,7	-4,5	-9,4	-11,8	-9,3	2,4	-0,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	EUR Mio.	-125,5	21,8	-147,3	-61,3	-64,2	14,4	2,9	-75,7
	in %			-675,7				-4,5	-525,7
Aufwand für Ertragsteuern	EUR Mio.	-4,5	-3,0	-1,5	-1,9	-2,6	0,2	0,7	-2,1
Steuerquote	in %	-4	14		-3	-4	-1		
Periodenergebnis	EUR Mio.	-130,0	18,8	-148,8	-63,2	-66,8	14,6	3,6	-77,8
davon Siltronic-Aktionäre		-109,8	13,8	-123,6	-52,1	-57,7	11,5	5,6	-63,6
davon Sonstige		-20,2	5,0	-25,2	-11,1	-9,1	3,1	-2,0	-14,2
Ergebnis je Aktie	in EUR	-3,64	0,46	-4,10	-1,71	-1,92	0,38	0,21	-2,10

Das Finanzergebnis verringerte sich im Halbjahresvergleich um EUR 4,5 Mio. Dies hat zwei Gründe: Zum einen haben die hohen Investitionen in Singapur das Volumen der Geldanlagen reduziert, was zu niedrigeren Kapitalerträgen führte. Darüber hinaus stiegen die Zinsaufwendungen infolge der Inanspruchnahme von Darlehen zur Finanzierung der Kapazitätserweiterung.

Im sequenziellen Quartalsvergleich verbesserte sich das Finanzergebnis um EUR 2,4 Mio. Ursache hierfür waren vor allem höhere Erträge aus Geldanlagen.

Das Periodenergebnis des ersten Halbjahres 2026 belief sich auf EUR -130,0 Mio. (H1 2025: EUR 18,8 Mio.). Davon entfielen EUR -66,8 Mio. auf das erste Quartal und EUR -63,2 Mio. auf das zweite Quartal.

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei EUR -1,71 nach EUR -1,92 im ersten Quartal 2026. Kumuliert für das erste Halbjahr 2026 lag das Ergebnis je Aktie bei EUR -3,64 nach EUR 0,46 im ersten Halbjahr 2025.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 4.760,9 Mio. per 31. Dezember 2025 auf EUR 4.858,7 Mio. per 30. Juni 2026 erhöht.

Rückgang der Sachanlagen infolge des höheren Abschreibungsniveaus

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	66,9	55,8	11,1
Sachanlagen	3.423,8	3.527,7	-103,9
Nutzungsrechte	130,6	130,5	0,1
Geldanlagen	2,9	2,7	0,2
Sonstige Vermögenswerte	15,6	18,1	-2,5
Langfristige Vermögenswerte	3.639,8	3.734,8	-95,0

Im ersten Halbjahr 2026 addierten sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf EUR 86,0 Mio. und die Abschreibungen auf EUR 238,8 Mio. Die Investitionen konzentrierten sich auf die Produktionskapazitäten in Singapur sowie auf den laufenden Basisinvestitionsbedarf (Steady-State-Capex).

Die Abschreibungen betrafen überwiegend die zusätzlichen Produktionskapazitäten in Singapur.

Unter Berücksichtigung von währungsbedingten Stichtagskursen sanken die Sachanlagen um EUR 103,9 Mio.

Zum Bilanzstichtag entfielen 74,9 Prozent der Bilanzsumme auf langfristige Vermögenswerte (31. Dezember 2025: 78,4 Prozent).

Liquide Mittel und Geldanlagen aufgrund Kapitalerhöhung gestiegen

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung
Vorräte	342,7	300,8	41,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerten	170,2	124,4	45,8
Sonstige Vermögenswerte	58,6	69,6	-11,0
Liquide Mittel und Geldanlagen	647,4	531,3	116,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.218,9	1.026,1	192,8

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen haben sich im ersten Halbjahr um EUR 116,1 Mio. erhöht. Grund hierfür war der Mittelzufluss von EUR 273 Mio. aus der im Juni 2026 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung. Dem standen Nettoauszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 155,3 Mio. gegenüber. Die Auszahlungen überstiegen die im Berichtszeitraum aktivierten Zugänge, da neben den laufenden Investitionen auch Zahlungen für bereits in Vorperioden erfasste Investitionen geleistet wurden.

Die Investitionstätigkeit wurde durch den Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit mitfinanziert, aus dem im gleichen Zeitraum Einzahlungsüberschüsse in Höhe von EUR 37,4 Mio. resultierten.

Eigenkapitalquote von 45,4 Prozent

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung
Eigenkapital	2.205,7	2.028,3	177,4
Pensionsrückstellungen	120,6	124,8	-4,2
Erhaltene Kundenanzahlungen	480,6	506,5	-25,9
Darlehensverbindlichkeiten	1.067,2	1.246,2	-179,0
Leasingverbindlichkeiten	128,5	127,1	1,4
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	211,7	218,5	-6,8
Langfristige Schulden	2.008,6	2.223,1	-214,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,3	242,7	-47,4
Erhaltene Kundenanzahlungen	34,8	9,5	25,3
Leasingverbindlichkeiten	7,3	6,8	0,5
Darlehensverbindlichkeiten	262,2	109,1	153,1
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	144,8	141,4	3,4
Kurzfristige Schulden	644,4	509,5	134,9

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per 30. Juni 2026 auf 45,4 Prozent nach 42,6 Prozent zum Jahresende 2025. Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr um EUR 177,4 Mio. auf EUR 2.205,7 Mio. Während die Kapitalerhöhung das Eigenkapital um EUR 269,5 Mio. erhöhte, wirkte der Periodenverlust von EUR 130,0 Mio. gegenläufig.

Die Pensionsrückstellung wurde am 30. Juni 2026 in den USA mit 5,25 Prozent abgezinst, nach 5,16 Prozent zum 31. Dezember 2025. In Deutschland erhöhte sich der Zinssatz von 4,26 Prozent auf 4,28 Prozent.

Die langfristigen Schulden zum 30. Juni 2026 machen 41,3 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2025: 46,7 Prozent).

Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 47,4 Mio. resultiert in erster Linie aus der Begleichung offener Lieferantenrechnungen im Zusammenhang mit den Investitionen.

Deutlicher Rückgang der Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen

EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	37,4	80,6	-43,2
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	-155,3	-250,1	94,8
Free-Cashflow	-117,9	-169,5	51,6
Saldo aus der Zu-/Abnahme von Anzahlungen	1,4	12,5	-11,1
Netto-Cashflow	-116,5	-157,0	40,5
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	-155,3	-250,1	94,8
Ein-/Auszahlungen für Geldanlagen (Festgelder und Wertpapiere)	-110,2	96,1	-206,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-265,5	-154,0	-111,5

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2026 um EUR 43,2 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist zurückzuführen auf einen Rückgang des EBITDA um EUR 30,1 Mio. und höhere Auszahlungen für Vorräte. Die Vorräte wurden im ersten Halbjahr des Berichtsjahrs aufgrund der gestiegenen Nachfrage erhöht.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen sind in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres deutlich gegenüber dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückgegangen.

Die Auszahlungen für Geldanlagen im ersten Halbjahr 2026 betreffen den Erwerb von Festgeldern und Wertpapieren.

Nettofinanzverschuldung in Höhe von EUR 692 Millionen

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung
Liquide Mittel	-332,0	-329,1	-2,9
Geldanlagen	-318,4	-204,9	-113,5
Verfügungsbeschränkte langfristige Wertpapiere	2,9	2,7	0,2
Nominalwert der Darlehensverbindlichkeiten einschließlich Zinsen	1.339,4	1.367,8	-28,4
Nettofinanzverschuldung	691,9	836,5	-144,6

Die Nettofinanzverschuldung verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 um EUR 144,6 Mio. Dies ist auf den Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung sowie den positiven Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 37,4 Mio. zurückzuführen.

Gegenläufig wirkten mit EUR 155,3 Mio. die Nettoauszahlungen für Investitionen. Zum Stichtag beliefen sich die Nettofinanzschulden auf EUR 691,9 Mio.

Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2025 sind unsere Einschätzungen zu den wesentlichen Risiken im Risikobericht (S. 37 bis 46) dargestellt.

Die im ersten Halbjahr 2025 vorgenommene Erhöhung des Werthaltigkeitsrisikos für Sachanlagen wird zurückgenommen. Die Nachfrage nach 300 mm-Wafern hat im Berichtszeitraum angezogen, wodurch sich die Einschätzung der künftigen Auslastung und Ertragskraft verbessert hat. Das Risiko einer außerordentlichen Abschreibung wird daher nicht mehr als erhöht angesehen und das Risiko zurückgestuft.

Die im Juni 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung hat die Kapitalstruktur von Siltronic erheblich gestärkt. Vor diesem Hintergrund wurden die Liquiditäts-, Finanzierungs- und Zinsänderungsrisiken von „hoch“ auf „mittel“ zurückgestuft.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind derzeit nicht bekannt

Aktualisierte Risikobeurteilung für 2026

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderungen ggü. Geschäfts- bericht 2025
	niedrig	mittel	hoch	
Gesamtumfeld				
Konjunkturelle Entwicklung			•	→
Geopolitische Krisen, Kriege und Handelsbeschränkungen			•	→
Branchen- und Absatzmarktrisiken				
Wettbewerb, Nachfragemacht Kunden und Zyklen im Wafermarkt			•	→
Investitionsrisiken		•		↓
Produktentwicklungsrisiken		•		→
Beschaffungsmarktrisiken		•		→
Produkthaftungs-, Produktions- und Sicherheitsrisiken		•		→
Rechtliche und regulatorische Risiken				
Allgemeine rechtliche Risiken		•		→
Steuerliche Risiken	•			→
Umweltbezogene Risiken	•			→
Energie-, Klima- und wasserbezogene Regularien		•		→
Sozialrisiken in der Lieferkette	•			→
IT-, Daten- und Cyberrisiken			•	→
Personalrisiken		•		→
Pensionsrisiken		•		→
Finanzwirtschaftliche Risiken				
Kreditrisiken	•			→
Marktpreis-, Währungs- und Energiepreisrisiken			•	→
Liquiditäts-, Finanzierungs- und Zinsänderungsrisiken		•		↓

→ unverändert ↑ erhöht ↓ verringert

Die relevanten Risiken bewerten wir nach Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Grad der Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Cashflow.

Zur besseren Lesbarkeit haben wir die Risiken anhand der folgenden Matrix eingestuft:

Risikoeinstufung		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		< 25 Prozent	25 – 75 Prozent	> 75 Prozent
Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	< EUR 10 Mio.	Niedrig	Niedrig	Mittel
	EUR 10 – 50 Mio.	Niedrig	Mittel	Hoch
	> EUR 50 Mio.	Mittel	Hoch	Hoch

Prognoseänderungsbericht

Voraussichtliche gesamt- und branchenwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) schätzt die Entwicklung der Weltwirtschaft deutlich schlechter ein als noch zu Beginn des Jahres 2026. Angesichts hoher Unsicherheiten durch den Krieg im Mittleren Osten und die damit einhergehende mögliche Energiekrise wird für das Jahr 2026 ein niedrigeres globales Wachstum von 3,1 Prozent erwartet (Wachstum in 2025: 3,4 Prozent). Damit hat der IWF seine Vorhersage vom Januar 2026 für das laufende Jahr um 0,2 Prozentpunkte gesenkt.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum soll im Gesamtjahr 2026 um 1,1 Prozent wachsen (Wachstum in 2025: 1,4 Prozent).

Die Prognose für die US-Wirtschaft sieht für das Jahr 2026 ein Bruttoinlandsprodukt-Wachstum von 2,3 Prozent vor, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (Wachstum in 2025: 2,1 Prozent) entspricht. Gründe hierfür sind fiskalpolitische Impulse, Zinssenkungen und eine stärkere Produktivität, die die negativen Effekte des Krieges ausgleichen.

Für die japanische Volkswirtschaft wird für das Jahr 2026 ein Plus von 0,7 Prozent erwartet (Wachstum in 2025: 1,2 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt in China soll in diesem Jahr um 4,4 Prozent wachsen und wird damit unter dem Vorjahr (Wachstum in 2025: 5,0 Prozent) prognostiziert. Somit verliert die wirtschaftliche Erholung Chinas trotz niedrigerer US-Zölle, aufgrund struktureller Probleme weiter an Fahrt.

Der Markt für Siliziumwafer für die Halbleiterindustrie soll gemäß Omdia im Jahr 2026 um 8,4 Prozent (vor Bestandseffekten) wachsen.

Quellen:
IMF World Economic Outlook update, April 2026
Omdia Silicon Demand Forecast Tool – 1Q26 Analysis

Künftige Entwicklung von Siltronic

Siltronic verfolgt klare Unternehmensziele und entwickelt die implementierte Unternehmensstrategie konsequent und auf Basis der Marktgegebenheiten weiter. Unser langfristiger Anspruch ist, einer der Top 3 Waferhersteller in den Bereichen Leading Edge und Power zu sein und unsere Position als einer der Technologieführer kontinuierlich zu stärken. Die Grundlage hierfür bilden unsere Innovationskraft sowie unser Fokus auf Qualität, Technologie und operative Exzellenz. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für profitables Wachstum und eine nachhaltige Wertsteigerung. Die Erhöhung der Kosteneffizienz zur Stärkung der Profitabilität ist dabei ebenso bedeutend wie eine Verbesserung des Cashflows.

Die wichtigsten finanziellen Steuerungskennzahlen sind:

- EBITDA-Marge
- EBIT
- Netto-Cashflow

Die strukturellen Megatrends der Halbleiterindustrie lassen uns mittel- und langfristig weiterhin von einer deutlich steigenden Nachfrage nach Wafern ausgehen. Die Entwicklung der Endmärkte im Jahr 2026 zeigt dabei ein differenziertes Bild. Während Künstliche Intelligenz der zentrale Wachstumstreiber bleibt, werden die begrenzt verfügbaren Speicherchipkapazitäten vorrangig für KI-Anwendungen eingesetzt. Dies dämpft die Dynamik in den Endmärkten für Smartphones und PCs.

Insgesamt erwarten wir gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg der abgesetzten Waferfläche. Unsere 300 mm-Kapazitäten dürften dabei in den bestehenden Produktionsstätten als auch in der neuen Fabrik über das gesamte Jahr hinweg auf hohem Niveau ausgelastet sein. Nach einem schwachen ersten Halbjahr belebt sich nun auch die Nachfrage nach 200 mm-Wafern. Die Umsatz- und Ergebniswirkung 2026 bleibt jedoch begrenzt, da die Erholung auf einem niedrigen Preisniveau beginnt und der Produktmix noch gegenläufig wirkt.

Umsatz

Wir bestätigen unsere Einschätzung für das Geschäftsjahr 2026 und präzisieren unsere Umsatzprognose leicht nach oben. Ursächlich hierfür ist insbesondere die weiterhin robuste Nachfrage nach 300 mm-Wafern.

Auf Basis einer Wechselkursannahme von 1,18 EUR/USD für das zweite Halbjahr 2026 erwarten wir für das aktuelle Geschäftsjahr nun einen Umsatz im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie den Umsatzrückgang infolge der Einstellung der SD-Aktivitäten wird der Umsatz auf oder leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge des Jahres 2026 wird unverändert bei 20 bis 24 Prozent prognostiziert. Die leicht verbesserte Umsatzentwicklung wird teilweise durch höhere Fracht- und Energiekosten kompensiert, die über den am 12. Februar 2026 (Ad-Hoc Mitteilung der Prognose) zugrunde gelegten Planannahmen liegen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden im Jahr 2026 auf EUR 490 bis 520 Mio. steigen. Dies ist insbesondere auf die in den vergangenen Jahren getätigten sowie die weiterhin laufenden Investitionen in 300 mm- Wafer zurückzuführen.

EBIT

Aufgrund der höheren Abschreibungen erwarten wir, dass das EBIT im Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgehen wird.

Investitionen

Im Jahr 2026 rechnen wir mit erneut reduzierten Investitionen in Höhe von EUR 180 bis 220 Mio.

Netto-Cashflow

Da die Auszahlungen für Investitionen das Investitionsniveau spürbar überschreiten werden, wird der Netto-Cashflow im Jahr 2026 auf Vorjahresniveau erwartet.

Die tatsächliche Entwicklung des Konzerns kann aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten positiv wie auch negativ von unseren Annahmen abweichen.

Prognose 2026

	Prognose 12. März 2026 (Geschäftsbericht)	Prognose 30. Juli 2026 (Halbjahresbericht)
Umsatz	Im mittleren einstelligen Prozentbereich unter Vorjahr (Wechselkursannahme: EUR/USD 1,18)	Im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich unter Vorjahr (Wechselkursannahme: EUR/USD 1,18 für H2)
EBITDA-Marge	20 bis 24 Prozent	20 bis 24 Prozent
Abschreibungen	EUR 490 bis 520 Mio.	EUR 490 bis 520 Mio.
EBIT	deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr	deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr
Investitionen	EUR 180 bis 220 Mio.	EUR 180 bis 220 Mio.
Netto-Cashflow	In der Größenordnung des Vorjahres	In der Größenordnung des Vorjahres

Inhalt

Verkürzter Konzernzwischenabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	22
Verkürzter Konzernanhang	23

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2026 ¹	Q2 2025 ¹	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	321,6	329,1	628,1	674,8
Herstellungskosten	-336,0	-268,9	-668,6	-559,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	-14,4	60,2	-40,5	115,0
Vertriebskosten	-9,0	-7,9	-17,7	-15,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21,7	-17,6	-44,7	-38,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,5	-8,8	-21,1	-18,0
Sonstige betriebliche Erträge	33,6	52,0	104,6	90,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29,9	-54,2	-84,9	-94,0
Betriebsergebnis	-51,9	23,7	-104,3	38,5
Zinserträge	3,3	3,8	5,8	8,4
Zinsaufwendungen	-13,6	-11,3	-26,4	-22,5
Sonstige finanzielle Erträge	1,6	0,6	2,4	2,5
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0,7	-2,4	-3,0	-5,1
Finanzergebnis	-9,4	-9,3	-21,2	-16,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	-61,3	14,4	-125,5	21,8
Ertragsteuern	-1,9	0,2	-4,5	-3,0
Periodenergebnis	-63,2	14,6	-130,0	18,8
davon				
auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend	-52,1	11,5	-109,8	13,8
auf andere Gesellschafter entfallend	-11,1	3,1	-20,2	5,0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-1,71	0,38	-3,64	0,46

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio.	H1 2026		H1 2025	
	vor Steuern	nach Steuern	vor Steuern	nach Steuern
Periodenergebnis		-130,0		18,8
Posten, der nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wird: Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	1,2	–	11,7
Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	42,5	42,6	-121,8	-121,8
davon ergebniswirksam umgegliedert	–	–	–	–
Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten (Cashflow Hedge)	-7,1	-5,9	23,9	18,5
davon ergebniswirksam umgegliedert	-1,2	-1,6	-0,9	-0,7
Summe der Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:	35,4	36,7	-97,9	-103,3
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	35,4	37,9	-97,9	-91,6
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen		-92,1		-72,8
davon				
auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallend		-75,8		-67,3
auf andere Gesellschafter entfallend		-16,3		-5,5

EUR Mio.	Q2 2026 ¹		Q2 2025 ¹	
	vor Steuern	nach Steuern	vor Steuern	nach Steuern
Periodenergebnis		-63,2		14,6
Posten, der nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wird: Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	0,7	–	5,5
Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	5,1	5,1	-68,2	-68,2
davon ergebniswirksam umgegliedert	–	–	–	–
Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten (Cashflow Hedge)	-1,6	-1,9	15,4	11,4
davon ergebniswirksam umgegliedert	0,5	-0,3	-2,9	-2,2
Summe der Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:	3,5	3,2	-52,8	-56,8
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	3,5	3,9	-52,8	-51,3
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen		-59,3		-36,7
davon				
auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallend		-48,0		-34,1
auf andere Gesellschafter entfallend		-11,3		-2,6

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzernbilanz

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	66,9	55,8
Sachanlagen	3.423,8	3.527,7
Nutzungsrechte	130,6	130,5
Wertpapiere und Festgelder	2,9	2,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,8	0,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	14,0	16,3
Aktive latente Steuern	0,8	1,0
Langfristige Vermögenswerte	3.639,8	3.734,8
Vorräte	342,7	300,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149,0	110,6
Vertragsvermögenswerte	21,2	13,8
Wertpapiere und Festgelder	315,4	202,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,9	20,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	38,1	40,6
Ertragsteuerforderungen	6,6	8,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	332,0	329,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.218,9	1.026,1
Summe Aktiva	4.858,7	4.760,9
EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	132,0	120,0
Kapitalrücklage	1.232,1	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	610,1	719,9
Übrige Eigenkapitalposten	63,5	29,5
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	2.037,7	1.844,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	168,0	184,3
Eigenkapital	2.205,7	2.028,3
Pensionsrückstellungen	120,6	124,8
Andere Rückstellungen	66,9	67,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1,0	1,0
Passive latente Steuern	1,9	2,1
Erhaltene Anzahlungen	480,6	506,5
Darlehensverbindlichkeiten	1.067,2	1.246,2
Leasingverbindlichkeiten	128,5	127,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	0,4
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	141,6	147,3
Langfristige Schulden	2.008,6	2.223,1
Andere Rückstellungen	8,2	9,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9,8	13,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,3	242,7
Erhaltene Anzahlungen	34,8	9,5
Darlehensverbindlichkeiten	262,2	109,1
Leasingverbindlichkeiten	7,3	6,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59,0	57,3
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	67,8	60,7
Kurzfristige Schulden	644,4	509,5
Schulden	2.653,0	2.732,6
Summe Passiva	4.858,7	4.760,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q2 2026 ¹	Q2 2025 ¹	H1 2026	H1 2025
Periodenergebnis	–63,2	14,5	–130,0	18,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	121,3	62,7	238,8	126,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	–0,7	–9,9	–8,0	–11,5
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,5	0,3	0,9	0,7
Zinsergebnis	10,3	7,5	20,6	14,1
Gezahlte Zinsen	–21,4	–22,8	–25,3	–28,5
Erhaltene Zinsen	4,4	5,1	7,6	9,0
Steuerergebnis	1,9	–0,2	4,5	3,0
Steuerzahlungen	–4,5	–7,0	–7,5	–9,9
Veränderung der Vorräte	–21,9	–9,4	–38,0	–16,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1	4,8	–33,8	–4,6
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	–6,6	–0,6	–7,3	–0,8
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ohne geleistete Anzahlungen	2,3	–0,2	0,1	–6,0
Veränderung der Rückstellungen	–3,3	1,0	–4,1	3,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1	–9,3	18,4	–4,8
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten ohne erhaltene Anzahlungen	–2,5	–8,9	1,9	0,4
Veränderung der Anzahlungen	–1,3	–5,0	–1,4	–12,5
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	16,5	22,6	37,4	80,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–45,3	–111,0	–155,8	–250,1
Einzahlungen aus Investitionsförderung	0,5	–	0,5	–
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	–280,6	–154,3	–369,5	–209,4
Einzahlungen aus Wertpapieren und Festgeldern	101,3	178,1	259,3	305,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–224,1	–87,2	–265,5	–154,0
Dividende	–	–6,0	–	–6,0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	273,0	–	273,0	–
Auszahlungen für Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	–3,5	–	–3,5	–
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	–	53,0	–	53,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	–34,9	–	–34,9	–
Einzahlungen aus sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	45,1	42,2	94,1	82,2
Auszahlungen für sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–48,9	–40,1	–95,1	–80,8
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	–1,6	–1,5	–3,2	–3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	229,2	47,6	230,4	45,3
Veränderung aus Wechselkursänderungen	0,3	–0,8	0,6	–2,5
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21,9	–17,8	2,9	–30,6
Stand am Periodenanfang	310,1	284,3	329,1	297,1
Stand am Periodenende	332,0	266,5	332,0	266,5

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Ergänzende finanzielle Informationen

EUR Mio.	Q2 2026 ¹	Q2 2025 ¹	H1 2026	H1 2025
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	16,5	22,6	37,4	80,6
Zunahme/Abnahme aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen	1,3	5,0	1,4	12,5
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	–44,8	–111,0	–155,3	–250,1
Netto-Cashflow	–27,0	–83,4	–116,5	–157,0

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Effekte aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Marktwertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow Hedge)	Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 01.01.2025	120,0	974,6	119,6	-7,1	-5,2	12,9	795,1	2.009,9	205,3	2.215,2
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	13,8	13,8	5,0	18,8
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-111,3	-	18,5	11,7	-	-81,1	-10,5	-91,6
Gesamtergebnis	-	-	-111,3	-	18,5	11,7	13,8	-67,3	-5,5	-72,8
Dividende	-	-	-	-	-	-	-6,0	-6,0	-	-6,0
Stand 30.06.2025	120,0	974,6	8,3	-7,1	13,3	24,6	802,9	1.936,6	199,8	2.136,4
Stand 01.01.2026	120,0	974,6	1,0	-7,1	3,5	32,1	719,9	1.844,0	184,3	2.028,3
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	-109,8	-109,8	-20,2	-130,0
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	38,7	-	-5,9	1,2	-	34,0	3,9	37,9
Gesamtergebnis	-	-	38,7	-	-5,9	1,2	-109,8	-75,8	-16,3	-92,1
Kapitalerhöhung	12,0	257,5	-	-	-	-	-	269,5	-	269,5
Stand 30.06.2026	132,0	1.232,1	39,7	-7,1	-2,4	33,3	610,1	2.037,7	168,0	2.205,7

Verkürzter Konzernanhang

Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2026 umfasst die Siltronic AG und die Tochtergesellschaften, die zusammen als Konzern oder Gruppe bezeichnet werden. Bei der Siltronic AG handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft, die deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2026 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form aufgestellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für das Geschäftsjahr 2025 galten, wurden um neue Rechnungslegungsvorschriften ergänzt, wenn diese einschlägig und erstmals 2026 anzuwenden waren. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen hieraus. Ansonsten blieben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert.

Die Siltronic AG ist eine Gesellschaft mit Sitz in München. Die Geschäftsadresse lautet Einsteinstraße 172, 81677 München. Das Unternehmen ist beim Amtsgericht München unter HRB 150884 geführt.

Bedeutung von Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe

und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurden die Aufwendungen für Ertragsteuern in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die Pensionsverpflichtung ist zu jedem Stichtag neu zu schätzen und der Abzinsungsfaktor ist zu jedem Stichtag neu zu ermitteln. Die Herleitung des Abzinsungsfaktors in Deutschland basiert auf einem sogenannten „Bond-Universum“. Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtung wurde zum 30. Juni 2026 ein Abzinsungsfaktor von 4,28 Prozent im Inland und 5,25 Prozent in den USA verwendet (30. Juni 2025: 3,97 Prozent im Inland und 5,41 Prozent in den USA). Zum 31. Dezember 2025 belief sich der Rechnungszins auf 4,26 Prozent im Inland und auf 5,16 Prozent in den USA. Im ersten Halbjahr 2026 wurden die Pensionszusagen um Kapitaloptionen erweitert. Dabei wurden die Annahmequoten geschätzt.

Segmentberichterstattung

Der Konzern hat ein Segment. Dieses umfasst die Entwicklung, Produktion und den Verkauf von Wafern für die Halbleiterindustrie, die eine große Bandbreite von Eigenschaften haben, um vielen unterschiedlichen Produktspezifikationen zu entsprechen. Dadurch kann Siltronic die Forderungen der Kunden nach sehr präzisen technischen Spezifikationen erfüllen, die bei der Herstellung von Halbleiterbauteilen einschlägig sind. Da in der Waferindustrie die Allokation der Betriebsmittel aus der Bandbreite der von den

Kunden nachgefragten technischen Spezifikationen abgeleitet wird, ist der Konzern in nur einem Segment tätig.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

H1 2026								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic-Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	49,0	51,9	72,5	227,5	154,4	58,2	14,6	628,1

H1 2025								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic-Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	38,8	46,5	75,4	243,1	176,1	80,1	14,8	674,8

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns dar.

EUR Mio.	30.6.2026		31.12.2025	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC) ¹⁾	147,1	147,1	109,5	109,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (FVOCI) ³⁾	1,9	1,9	1,1	1,1
Wertpapiere (FVTPL) ²⁾	2,9	2,9	2,7	2,7
Wertpapiere und Festgelder (AC) ¹⁾	315,4	315,5	202,2	204,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,7	14,7	21,0	21,0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ⁴⁾	0,8	0,8	3,2	3,2
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) ²⁾	4,6	4,6	11,2	11,2
Sonstige (AC) ¹⁾	9,3	9,3	6,0	6,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC) ¹⁾	332,0	332,0	329,1	329,1
Summe finanzielle Vermögenswerte	814,0	814,1	665,6	668,3
Darlehensverbindlichkeiten (AC) ¹⁾	1.329,4	1.316,3	1.355,3	1.351,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (AC) ¹⁾	195,3	195,3	242,7	242,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59,3	59,3	57,7	57,7
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ⁴⁾	5,5	5,5	1,2	1,2
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) ²⁾	6,7	6,7	7,1	7,1
Sonstige (AC) ¹⁾	47,1	47,1	49,4	49,4
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.584,0	1.570,9	1.655,7	1.652,2

1) AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

2) FVTPL = zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

3) FVOCI = zum beizulegenden Zeitwert mit erfolgsneutraler Wertänderung im Eigenkapital bewertet

4) Hedge Accounting = keine Zuordnung zu den Bewertungskategorien. Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfolgt weiterhin nach IAS 39.

Die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden den drei Kategorien gemäß der IFRS 13-Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts (Fair-Value-Hierarchie) zugeordnet. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind und in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen anhand von Modellen erfolgt. Hinsichtlich der

Definition der Fair-Value-Hierarchiestufen und der zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung wird auf den Konzernabschluss 2025 verwiesen. Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz bewertet werden:

Fair-Value-Hierarchie

EUR Mio.	30.6.2026			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Festgelder	315,5	–	–	315,5
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	4,6	–	4,6
Wertpapiere	2,9	–	–	2,9
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1,9	–	1,9
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ¹⁾	–	0,8	–	0,8
Gesamt	318,4	7,3	–	325,7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Darlehensverbindlichkeiten	–	1.316,3	–	1.316,3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	6,7	–	6,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ¹⁾	–	5,5	–	5,5
Gesamt	–	1.328,5	–	1.328,5

1) Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung fallen nicht unter IFRS 9, werden klarstellend aber als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert dargestellt

EUR Mio.	31.12.2025			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Festgelder	204,9	–	–	204,9
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	11,2	–	11,2
Wertpapiere	2,7	–	–	2,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1,1	–	1,1
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ¹⁾	–	3,2	–	3,2
Gesamt	207,6	15,5	–	223,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Darlehensverbindlichkeiten	–	1.351,8	–	1.351,8
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	7,1	–	7,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ¹⁾	–	1,2	–	1,2
Gesamt	–	1.360,1	–	1.360,1

1) Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung fallen nicht unter IFRS 9, werden klarstellend aber als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert dargestellt

Die Marktwertermittlung in Stufe I erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden. Für alle Wertpapiere der Gesellschaft liegen notierte Preise an einem aktiven Markt vor. Alle Wertpapiere sind der Stufe I zuzuordnen.

Die in Stufe II eingestuftten Finanzinstrumente werden mittels Bewertungsverfahren auf Basis von Parametern, die entweder direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden, bewertet. Hierzu zählen prinzipiell derivative Finanzinstrumente, innerhalb und außerhalb von Sicherungsbeziehungen.

In Stufe III erfolgt die Marktwertermittlung auf der Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Siltronic kontrolliert jährlich, ob die Finanzinstrumente ordnungsmäßig den Hierarchiestufen zugeordnet sind. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss lagen keine Änderungen bei den Bewertungsmethoden vor und es ergaben sich keine nicht wiederkehrenden Fair-Value-Bewertungen. Auch traten keine Umgliederungen bei den Hierarchiestufen auf.

Den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt ein Factoring-Programm mit bilanziellem Abgang zugrunde. Es werden alle mit dem Eigentum an dem finanziellen Vermögenswert verbundenen Chancen und Risiken an die Finanzdienstleister übertragen, insbesondere das Kreditrisiko. Für zum Stichtag nicht übertragene Forderungen des Portfolios ist beabsichtigt, diese bis zur endfälligen Zahlung zu halten und die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Im ersten Halbjahr 2026 wurden auf diese Weise Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Volumen von EUR 40,7 Mio. (Vorjahr EUR 53,9 Mio.) übertragen. Der Zeitwert der verkauften Forderungen entspricht aufgrund der kurzen Laufzeit in etwa dem Buchwert der Forderungen vor der Übertragung.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Ausweisungspflichten nach IAS 24 betreffen Geschäftsvorfälle (a) mit dem Minderheitsgesellschafter Wacker Chemie AG und dessen beherrschendem Gesellschafter Dr. Alexander Wacker Familiengesellschaft mbH (hält mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an der Wacker Chemie AG), (b) der Pensionskasse und (c) mit den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Die folgenden Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten und resultieren aus Geschäftsvorfällen mit der Wacker Chemie AG:

EUR Mio.	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	0,5	0,4
Bezogene Lieferungen und Leistungen, überwiegend Herstellungskosten	85,1	103,2
Leasingaufwendungen (mehrere Funktionskosten)	0,1	0,1

Die folgende Tabelle betrifft Geschäftsvorfälle mit der Wacker Chemie AG, die in der Bilanz enthalten sind:

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025
Nutzungsrechte	0,9	1,0
Sonstige Vermögenswerte	7,7	11,2
Vorräte	56,2	51,1
Leasingverbindlichkeiten	1,4	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,2	20,2

Die Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen weit überwiegend Rohstofflieferungen. Die sonstigen Vermögenswerte beziehen sich auf geleistete Anzahlungen.

Ertragsteuern

Die Berechnung von effektiven Ertragsteuern erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34. Aktive latente Steuern wurden auf temporäre Differenzen aktiviert, soweit diese zu wahrscheinlich realisierbaren Steuervorteilen innerhalb des Zeitraums der Mittelfristplanung führen.

Fremdwährungsgewinne /-verluste sowie -sicherungsgeschäfte

In der Halbleiterindustrie ist es gängige Praxis, Geschäfte in ausländischer Währung, vor allem US-Dollar, abzuwickeln. Dies betrifft sowohl das operative Geschäft als auch Investitionen. Die sich hieraus ergebenden Währungsrisiken werden zum Teil abgesichert. Die realisierten und unrealisierten Effekte werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2026 sind rund EUR 92,9 Mio. Währungsgewinne (H1 2025: EUR 87,9 Mio.) und EUR 84,5 Mio. Währungsverluste (H1 2025: EUR 93,6 Mio.) Teil der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 104,6 Mio. (H1 2025: EUR 90,0 Mio.) bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 84,9 Mio. (H1 2025: EUR 94,0 Mio.).

Wechselkurse

	ISO-Code	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
		30.6.2026	30.6.2025	31.12.2025	Q2 2026	H1 2026	H1 2025
US-Dollar	USD	1,14	1,17	1,17	1,16	1,17	1,09
Singapur-Dollar	SGD	1,48	1,49	1,51	1,49	1,49	1,45

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse ausländischer Konzernunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Bei allen ausländischen Konzernunternehmen ist dies die jeweilige Landeswährung, da diese Unternehmen ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Vermögenswerte und Schulden werden zum Kurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen und Aufwendungen sowie Erträge zum Durchschnittskurs des jeweiligen Quartals umgerechnet. Die sich gegenüber den Stichtagskursen ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert unter „Übrige Eigenkapitalposten“ ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Wechselkurse im Verhältnis zum Euro:

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode und Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2026

Die bezüglich ihrer Auswirkung, ihrer Natur und ihres Auftretens wesentlichen Ereignisse der Berichtsperiode werden im Konzernzwischenlagebericht sowie -abschluss beschrieben. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2026 sind bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenberichts nicht eingetreten.

München, den 24. Juli 2026
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)



Klaus Buchwald
(COO)

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 24. Juli 2026
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)



Klaus Buchwald
(COO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siltronic AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung sowie dem verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Siltronic AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer

Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 24. Juli 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Bernhard
Wirtschaftsprüfer

Diana Plaum
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

4. November 2026 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2026

Kontakt

Verena Stütze
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Impressum

Herausgeber
Siltronic AG
Einsteinstr. 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
impressum@siltronic.com

Hinweis zum Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Dieser Zwischenbericht steht elektronisch als PDF zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Siltronic beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Siltronic ist weder geplant noch übernimmt Siltronic die Verpflichtung dafür. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an.

Siltronic AG
Einsteinstraße 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
investor.relations@siltronic.com